

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 25.01.2016

Langenhorner Bezirkspolitiker der CDU in Hamburgs Norden fordern Kurswechsel bei der Flüchtlingsunterbringung - stadtteilweite Unterschriften-Kampagne startet Anfang Februar!

Dazu Nizar Müller, Bezirksabgeordneter aus dem Wahlkreis Langenhorn: „Die Langenhorner senden klare Signale, welche wir ernst nehmen! Es ist unglaublich, dass SPD, Grüne und Linke Langenhorn weitere Flüchtlingsunterkünfte zumuten. Wir wünschen uns, dass sich viele Langenhorner/innen, egal ob klassische CDU-Wähler oder nicht, unsere Unterschriften-Kampagne unterstützen, um NEIN zu den geplanten Unterkünften im Gewerbegebiet Oehleckerring und im Landschaftsschutzgebiet Hummelsbütteler Feldmark zu sagen. Die Unterschriftenlisten sind ab Anfang Februar über unser Fraktionsbüro, an Informationsständen und online unter <http://www.nizar-mueller.de/kampagnen/> erhältlich.“

Marco Paetow, Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss Hamburg-Nord: „Als Langenhorner sehe ich es als Witz, wenn führende SPD-Mitglieder in den sozialen Medien schreiben, dass die geplanten Großunterkünfte in der Hummelsbütteler Feldmark NUR ein Wandsbeker Problem wäre. Wer diese Meinung vertritt, nimmt die Sorgen der Bürger/innen nicht ernst und gefährdet so die Akzeptanz in der Bevölkerung.“

Müller ergänzt: „Die Herausforderungen in den nächsten Wochen und Monaten für den Stadtteil Langenhorn & Umgebung werden enorm sein. Deshalb ist das Signal von unserer CDU im Bezirk, den Stadtteil Langenhorn vorerst nicht mehr bei der Errichtung von neuen Flüchtlingsunterkünften zu berücksichtigen, unterstützenswert. Dieses bedeutet aber nicht, dass wir nicht integrieren wollen. Im Gegenteil! Durch Kleiderspenden, unsere traditionelle Ostereiersuche und weitere Aktionen zusammen mit den Bewohnern der vorhandenen Unterkünfte wollen wir zeigen, dass Integration bei uns vor Ort gelingen kann.“



Für Rückfragen:

Fraktionsbüro
Telefon: 040 - 465371

www.cdu-nord.de

